

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Förderer,**

wir waren in diesem Jahr hauptsächlich mit dem Projekt CHANGE! beschäftigt, und zwar mit

- der Bearbeitung der Programmmaterialien nach erfolgten Erprobungen, dem Vorantreiben des Implementierungsprozesses in der Jugendstrafanstalt Laufen-Lebenau,
- projektbedingten Maßnahmen z. B. der Erstellung eines Aus- und Fortbildungscurriculums, weiteren Programmmaterialien, Öffentlichkeitsarbeit,
- der Ausweitung des Programms auf die (Jugend-)Strafanstalten Ebrach, Neuburg und BERNAU auf der Basis des Ministerratsbeschlusses des Bayerischen Handlungskonzeptes vom Januar 2009 gegen Rechtsextremismus.

Darüber hinaus haben wir begonnen, unseren Webauftritt zu modernisieren und unser Angebot nach Zielgruppen zu differenzieren. Die Freischaltung der neuen Website wird uns voraussichtlich im Frühjahr 2010 möglich sein.

Erfreulich ist, dass wir mittlerweile von den bayerischen Amts- und Landgerichten in München, Augsburg und Bamberg regelmäßig Bußgeld-Zuwendungen erhalten.

Eine Presseveranstaltung fand nach Abschluss der ersten CHANGE!-Trainingsserie an der JVA Ebrach und in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Verfassungsschutz im August und ein Pressegespräch an der JVA Laufen-Lebenau Anfang Dezember statt.

In diesem Jahr konnten wir dank des unermüdlichen Einsatzes von unseren Mitarbeitern viele Bereiche unserer Vereinsarbeit weiterführen und stabilisieren.

Wir hoffen, dass sich das Programm CHANGE! in den Bayerischen Justizvollzugsanstalten weiter stabilisieren wird und wir unsere Aktivitäten auf den ambulanten Bereich ausdehnen können.

Wir wünschen allen eine stressfreie Weihnachtszeit und ein anregendes, gesundes neues Jahr.



Ellen M. Zitzmann



Inhalte:

1. Bildungs- und Präventionsprogramm CHANGE!
2. Qualitätsstandards/Ausbildungskonzept
3. Veranstaltungen
4. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
5. Marketing

1. Bildungs- und Präventionsprogramm CHANGE! – für (ideologisch) gefährdete Jungen und junge Männer

Das Präventions- und Bildungsprogramm CHANGE! bietet konkrete Handlungsansätze für die Toleranz- und Demokratieerziehung und gegen Gewalt, Vorurteils- und Hasskriminalität, Rechtsextremismus, Menschen- und Fremdenfeindlichkeit. In einer Gemeinschaft der kulturellen und religiösen Vielfalt erfahren Jungen und junge Männer gegenseitige Teilnahme, Wertschätzung und Respekt, anstelle des gängigen Abwertens, Dominierens und „Sichunterwerfens“. In einer Lernatmosphäre der gegenseitigen Anerkennung und erlebten Anstrengung, freuen sich die Teilnehmer an den Erfolgen anderer. Sie erleben sich selbstwirksam und gestalten aus der entstehenden inneren Motivation Trainingsinhalte und –schwerpunkte mit.

CHANGE! Kompetenztrainings wenden sich an Jungen und junge Männer, bei denen komplexe Problem- und Lebenslagen vorhanden sind. Die Trainingskurse sind für Jungen und junge Männer konzipiert, die häufig auch in der jeweiligen Straftat zum Ausdruck kommende Schwierigkeiten beim Umgang mit anderen und sich selbst haben.

Das Programm besteht aus:

- Vier Arbeitsbüchern mit den Themenschwerpunkten:
 - Band/Modul 1: Wir sind mehr – Gruppe(n) und Gruppenverhalten
 - Band/Modul 2: Vielfalt ist bunt – in Vielfalt leben, lernen und arbeiten
 - Band/Modul 3: Verändern tut gut – Gefühle und Emotionen verstehen und damit umgehen
 - Band/Modul 4: Ich gehe meinen Weg – mit Kraft und Mut verändern
- einem Kompetenz-Portfolio
- einem Methodentrainer
- einem Handbuch für Trainerinnen und Trainer (erscheint Anfang 2010)
- einem Elterntaining (erscheint Ende 2010)

CHANGE! Trainings haben stattgefunden:

- Juli bis August an der JVA (Jugendstrafvollzug) Ebrach
- September bis Dezember an der JVA (Jugendstrafvollzug) Laufen-Lebenau
- September bis Dezember an der JVA (Erwachsenenvollzug) Bernau
- November bis Dezember an der JVA (Jugendstrafvollzug) Neuburg a. D.

Das Programm CHANGE! wird im Rahmen des Bundesprogramms „VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.



Weitere Förderung durch die Sebastian Cobler Stiftung in Frankfurt



2. Qualitätsstandards/Ausbildungskonzept

Der Verein hat Qualitätsstandards sowie ein Ausbildungskonzept als Basis für die Aus- und Fortbildung von Trainern erarbeitet und auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung beschlossen. Sie enthalten wichtige Bausteine und Grundlagen für Kooperations- und Lizenzpartnerschaften.

Als Weiterbildungspartner sind für uns neben dem Pädagogischen Institut in München, die Paritätische Akademie und das Bayerische Landesjugendamt wichtig.

3. Veranstaltungen

3.1. Viertes bayernweites Vernetzungstreffen der Landeskoordinierungsstelle Bayern

Anlässlich des Vernetzungstreffens der Landeskoordinierungsstelle in Bayern gegen Rechtsextremismus, wurde das Projekt CHANGE! den Mitgliedern des Beratungsnetzwerkes Bayern im Bundesprogramm „kompetent. für Demokratie“ am 18. Februar 2009 vorgestellt.

Die Landeszentrale bietet Hilfe und Unterstützung bei Krisensituationen bzw. Ereignissen rechtsextremen Hintergrundes an. Der Unterstützungsbedarf kann sowohl von Kommunen oder Landkreisen direkt als auch von Jugendringen, Schulen, Organisationen gemeldet werden. finden Sie unter www.lks-bayern.de.

3.2. 14. Deutscher Präventionstag in Hannover vom 8.-9. Juni 2009

Auf dem diesjährigen Präventionstag in Hannover konnten wir einzelne Kontakte bundesweit knüpfen sowie unsere Corporate Identity testen und professionalisieren.

Eda Yesilyurt und Michael Niggemann, die unseren Messestand betreuten, äußerten sich anschließend über den Verlauf, das Interesse und den stattgefunden Vortrag von PfP positiv. Besonders nachgefragt waren das CHANGE! Programm und das Ausbildungstrainings RST (Ressourcenorientiertes Soziales Training).

Michael Niggemann stellte in einem Projektpot unser Programm-, Ausbildungs- und Weiterbildungsangebot vor.

3.3. Vernetzungstreffen: „Politische Bildung Reloaded“ an der Ev. Akademie in Tutzing im März/April 2009

Frau Zitzmann hatte Gelegenheit, in der zweitägigen Veranstaltung an der ev. Akademie in Tutzing das Vereinsprogramm mit den beiden Schwerpunkten CHANGE! und RST zu präsentieren. Die Veranstaltung wurde vom „Netzwerk politische Bildung“ in Kooperation mit der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit in München und der Universität Augsburg durchgeführt.

Ein Best-Practice-Nachgefragt-Interview zum Projekt CHANGE! finden Sie unter:
<http://www.politische-bildung-bayern.net/content/blogcategory/18/41/>

Informationen zum Netzwerk politische Bildung Bayern unter:
<http://www.politische-bildung-bayern.net>

Das Programm CHANGE! wird im Rahmen des Bundesprogramms „VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Weitere Förderung durch die Sebastian Cobler Stiftung in Frankfurt



4. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einerseits wurden in diesem Jahr und nach Abschluss verschiedener Trainingskurse in Zusammenarbeit mit einzelnen JVA's Presseveranstaltungen und -gespräche durchgeführt. Andererseits kommen Pressevertreter nach kritischen Vorfällen wie z. B. S-Bahn-Vorfall in Gauting auf uns zu und äußern aktives Interesse an den Vereinsprojekten. Die Vorhaben sind dann wieder vom Tisch, wenn eine Projektdokumentation nicht unmittelbar erfolgt.

So suchen wir weiterhin nach Medienpartnern, die über unsere Arbeit – auch unabhängig von Gewaltereignissen – berichten wollen. Aus diesem Grunde informieren wir regelmäßig regionale und überregionale Tages- und Fachzeitschriften.

Auszug aus der Main Post nach der Presseveranstaltung in Ebrach vom 5.9.2009:

Konfliktlösungstraining für Gefangene

„Niemand kann sich von heute auf morgen ändern“ – Geschenk der Veränderung ist ein neues Leben

Sich verändern, neue Wege beschreiten, ein anderes Leben führen – nicht einfach und besonders nicht für Gefangene der Justizvollzugsanstalt Ebrach. Zwölf haben das Experiment gewagt und bei „Change“, einem Bildungsprogramm für ideologisch gefährdete und gewaltbereite Jugendliche und junge Männer, mitgemacht. Veranstaltet wurde es vom Verein „Power for Peace“ München, der das Konzept in Zusammenarbeit mit Rudolf Egg von der kriminologischen Zentralstelle Wiesbaden und der Justizvollzugsanstalt Laufen-Lebenau entwickelt hat. Die Jugendlichen erhalten Hilfe zur Selbsthilfe. In einem Intensivtraining wurden konstruktive Konflikt- und Problemlösungen eingeübt. Es wurde ein Kompetenz-Portfolio erstellt, das den Jugendlichen die spätere Resozialisierung erleichtert. Der Kurs fand an vier Wochenenden (Freitag bis Sonntag) statt und dauerte jeweils bis zu 8 Stunden [...]

Weitere Informationen erhalten Sie von Michael Niggemann unter: mn@powerforpeace.de

5. Marketing

Ein Hauptanliegen ist, unsere Webpage 2010 zu modernisieren, nach Zielgruppen zu differenzieren und bedarfsorientierte Angebote für Eltern, Jugendliche und Fachleute zu platzieren. Erfreulich ist, dass der PfP-BLOG und Podcast sich immer größerer Beliebtheit erfreuen. Verschiedene Mailingaktionen haben 2009 zu einem höheren Bekanntheitsgrad des Vereins und unserer Aktivitäten beigetragen.

Power for Peace (PfP) e.V.
Postfach 201643
80016 München

Inhalte / Redaktion:
Ellen M. Zitzmann, ellen.zitzmann@powerforpeace.de

T.: 08158 / 993872
F.: 08158 / 993871
info@powerforpeace.de
<http://www.powerforpeace.de>
<http://blog.powerforpeace.de>

Gestaltung / Versand:
Sönke Noldt, sn@powerforpeace.de